



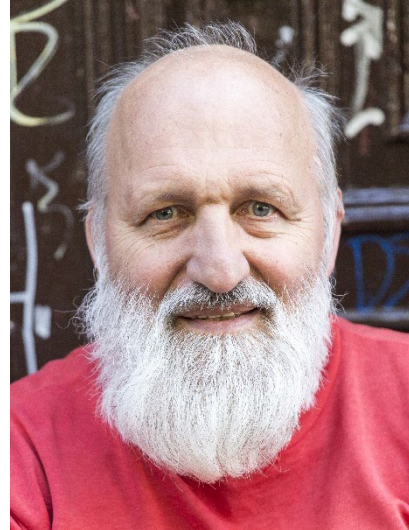
20.02.2022

Der Herr allen Lebens hat
heute, am 20. Februar 2022

P. Christian Herwartz SJ

geboren 16. April 1943
eingetreten 7. Februar 1969
geweiht 24. Mai 1976

im Krankenhaus Havelhöhe
in Berlin Kladow
zu sich gerufen.



P. Christian Herwartz SJ wurde am 16. April 1943 in Stralsund geboren. Die Familie wechselte öfters den Wohnort – sein Vater war Kapitän bei der Bundesmarine – und Christian begann sein Berufsleben zunächst mit einem Maschinenbaupraktikum auf einer Werft in Kiel. Dort wechselte er in die Bundeswehr und machte die Ausbildung zum Reserveoffizier. 1969 holte er das Abitur im Collegium Marianum in Neuss nach und trat in die Gesellschaft Jesu ein. Nach dem Noviziat studierte er Philosophie in Pullach und München, dann bis 1975 Theologie in Frankfurt Sankt Georgen. Es folgte eine Ausbildung in der Metallverarbeitung in Frankreich, mit Tätigkeiten in Toulouse, Straßburg und Paris, wo er die Ideen der Arbeiterpriesterbewegung zu verwirklichen suchte. 1976 wurde er zum Priester geweiht. 1978 begann er als Arbeiterpriester, Dreher und Lagerarbeiter in Berlin, wohnte zunächst mit Michael Walzer SJ in einem Arbeiterwohnheim und einer Ausländerunterkunft, ab Mai 1979 in einer eigenen Wohnung in der Naunynstraße in Kreuzberg, wo er bis 2016 einer Wohngemeinschaft von Jesuiten und Menschen in verschiedenen Notlagen, die dort für kurze oder längere Zeit Aufnahme fanden, vorstand. Ab 2000 war er „arbeitslos“ und widmete sich vermehrt den von ihm entwickelten „Exerzitien auf der Straße“ und diversen Tätigkeiten im Sozialapostolat. Im April 2016 verabschiedete er sich für eine Sabbatzeit aus Kreuzberg und zog ins Canisius-Kolleg, von wo er weiter Exerzitien begleitete. Ab März 2020 zog er aufgrund der Corona-Pandemie – er trug durch seine Parkinsonerkrankung ein hohes Gefährdungsrisiko – zunächst vorübergehend nach Berlin-Kladow und wurde im März 2021 dorthin destiniert. Nach einer zunächst gut verlaufenen Darmoperation erlag er heute deren Folgen im Krankenhaus Havelhöhe in Berlin-Kladow.

Gemäß dem Brauch unserer Gesellschaft sind alle Mitbrüder eingeladen, eine hl. Messe im Gedenken an unseren verstorbenen Mitbruder zu feiern und seiner in ihren Gebeten zu gedenken.

Requiescat in pace!

für die Zentraleuropäische Provinz der Jesuiten
P. Bernhard Bürgler SJ, Provinzial

Der Termin für das Requiem und die Beisetzung wird noch bekannt gegeben.